

Es steht ein Lind' in jenem Tal

Caspar Othmayr (1515 - 1553)

Alt
Es steht ein Lind in je - nem Tal, Ach Gott, was tut sie da? ach

Tenor 1
Es steht ein Lind' in je - - - nem Tal, ach Gott, was tut sie da? ach

Tenor 2
Es steht ein Lind' in je - nem Tal, ach

Baß
Es steht ein Lind' in je - nem Tal, ach

6
A
Gott, was tut sie da? Sie will mir hel - fen trau - - - -

T 1
Gott, was tut sie da? Sie will mir hel - fen trau - ern, trau - - - -

T 2
Gott, was tut sie da? Sie will mir hel - fen trau - ern, trau - - - -

B
Gott, was tut sie da? Sie will mir hel - fen trau -

11
A
ern sie will mir hel - fen trau - ren, trau - - - - ren, sie will

T 1
ern Sie will mir hel - fen trau - - - - ern, trau

T 2
ern Sie

B
ern, Sie will mir hel - fen trau - - - -

16

A

8 mir hel - fen - trau - - - - - ren, dass ich kein Feins - lieb - chen

T 1

8 ern, ja trau - - - - - ren, dass ich kein Feins - lieb -

T 2

8 will mir hel - fen trau - ern, trau ern, dass ich kein Feins - lieb - chen

B

ern, Sie will mir hel - fen trau - ern, dass ich kein Feins - lieb -

21

A

8 hab, daß ich kein Feins - - - lieb - chen hab.

T 1

8 chen hab, dass ich kein Feins - lieb - chen hab. dass ich kein Feins - lieb - chen hab.

T 2

8 hab, dass ich kein Feins - lieb - chen hab.

B

hab, dass ich kein Feins - lieb - hab. - kein Feins - lieb - hab. - -

- | | |
|--|---|
| <p>2. So traur, du feines Lindelein
und traur das Jahr allein!
Hat mir ein Maidlein v'rheißten,
sie wöll mein eigen sein.</p> <p>3. Ich kam wohl in ein Gärtlein
darinnen ich entschlief,
mir träumet also süße,
wie mein Feinslieb gen mir lief.</p> <p>4. Sie tät mich freundlich umfängen,
sie gab mir viel der Freud,
nach ihr steht mein Verlangen,
wünsch ihr viel guter Zeit.</p> <p>5. Und da ich auferwachtet,
da war es alles nicht;
denn nur die lichten Röslein,
die reisten her auf mich.</p> | <p>6. So reis, so reis, feins Röslein,
so laß dein reisen sein!
Hat mir ein Maidlein v'rheißten,
sie wöll mein eigen sein</p> <p>7. Da brch ich mir der Blättlein ab
als vielals ich ihr fand
und gabs der Allerliebsten
in ihr schneeweiße Hand.</p> <p>8. Da macht sie mir ein Kränzlein draus
und setzt mirs auf mein Haar;
das Kränzlein thät mich freuen
viel länger als ein Jahr.</p> <p>9. Und da das Jahr herumher kam,
das Kränzlein mir verdarb.
Was fragt ich nach dem Kränzelein,
da ich mein Feinslieb erwarb</p> <p>10. Das Liedlein sei gesungen,
der Liebst'n zu Dienst gemacht,
ich wünsch ihr viell Freud und Wonne,
und auch viel guter Nacht.</p> |
|--|---|